

# Studiengang Gesundheitsmanagement

## Finanzierung und Investition

# Grober Ablauf

Tag 1 Finanzplanung

Tag 2 Finanzierung durch Banken

Tag 3 Finanzierung ohne Banken

Tag 4 Beteiligungsfinanzierung

Tag 5 Statische Investitionsrechnung

Tag 6 Dynamische Investitionsrechnung

Tag 7 Unternehmensbewertung

Tag 8 Reserve und Repetition

# Teil 1 Finanzierung

- 1.0 Grundsätzliche Überlegungen zum Thema Finanzierung
- 1.1 Finanzplanung
- 1.2 Finanzierung durch Banken
- 1.3 Finanzierung des Umlaufvermögens
- 1.4 Finanzierung des Anlagevermögens
- 1.5 Beteiligungsfinanzierung
- 1.6 Aktiengesellschaften
- 1.7 Selbstfinanzierung

# 1.0 Grundsätzliche Überlegungen

- Ist BWL sinnvoll?
- Was bedeutet ShareholderValue?
- Benötigen Unternehmen überhaupt Geld?
- Ist Vermögen positiv?
- Ist Gewinn wichtiger als Cashflow?

# These 1

## „Learn how to make money“

# 1.1 Finanzplanung

„Erfolg kann man durch nichts  
ersetzen.“

(58. Erwerbsregel der Ferengi)

These 2

„Das wichtigste betriebswirtschaftliche  
Instrument ist der Finanzplan.“  
Übungsaufgabe „Gänseleber“

# 1.1 Finanzplanung

Exkurs:

Finanzierungsbegriffe aus der  
Theoriekiste

## 1.2 Finanzierung durch Banken

Eine Möglichkeit seinen Finanzierungsbedarf zu decken, bieten Banken.

***„Kreditinstitute sind Unternehmen, die bei Sonnenschein Regenschirme verteilen und bei Regen wieder einsammeln“ (J. M. Keynes)***

Welche Vor- und Nachteile bietet eine Finanzierung durch Banken?



## 1.2 Finanzierung durch Banken

- Ermittlung des Kapitalbedarfs
- Vorbereitung auf das Kreditgespräch
- Kreditgespräch
- Bonitätsprüfung und Rating
- Stellung von Sicherheiten
- Inhalte Kreditvertrag

# 1.2 Übung Kapitalbedarf

These 3

***„Die beste Finanzierungsform ist keine zu benötigen.“***

Übungsaufgabe Kapitalbedarf

## 1.2 Vorbereitung auf das Kreditgespräch

- Sie benötigen einen widerspruchsfreien Businessplan.
- Bleiben Sie vorsichtig und realistisch. Banker finanzieren Fakten, keine Spinnereien.
- Prüfungsfrage: Wenn Sie Banker wären, würden Sie sich den Kredit geben? Ja? Warum?

## 1.2 Businessplan (Exkurs)

- Finanzteil (Plan-GVR, Plan-Bilanz, Liquiditätsplan, ggf. Investitionsrechnung)
- Geschäftsteil (Idee, Produkt, Kundennutzen, Wettbewerb, Marktsituation, wichtige Personen, Aufbau- und Ablauforganisation, Produktion und Infrastruktur, Umsetzungsplanung, Chancen und Risiken)
- Das erscheint Ihnen zu viel Aufwand?

## 1.2 Kreditgespräch

These 4

***„Nur wenn Sie von Ihrer Idee überzeugt sind, können Sie auch den Banker überzeugen. Und... es gibt mehr als nur eine Bank auf dieser Welt.“***

# 1.2 Bonitätsprüfung und Rating (Exkurs)

- Privat (Übungsaufgabe)
- Geschäftlich (Bilanzanalyse)

# 1.2 wichtige klassische Bilanzkennzahlen (Exkurs)

- Anlagedeckungsgrad
- Liquiditätsgrad
- Intensitäten und Finanzierungsgrade
- Eigen- und Gesamtkapitalrentabilität
- Kunden-/Lieferantenziel/Lagerdauer

## 1.2 Kreditsicherheiten

Im Rahmen einer Fremdfinanzierung sind häufig Sicherheiten zu stellen. Welche kennen Sie und Beurteilen Sie diese.



## 1.2 Kreditsicherheiten

- Grundpfandrechte (Hypo/GS)
- Bürgschaft (akzessorisch)
- Eigentumsvorbehalt
- Pfandrecht (Übergabe, Verwertung)
- Zession (offen/still
- Sicherungsübereignung

## 1.2 Kreditvertrag

- Art des Kredits
- Betrag und Auszahlung
- Verzinsung
- Laufzeit und Rückzahlung
- Sicherheiten
- Sondervereinbarungen

## 1.3 Umlaufvermögen

***„Structure follows process follows strategy.“ (Alfred Chandler)***

## 1.3 Umlaufvermögen

**These 5 „*Nicht Vermögen finanzieren, sondern den Leistungsprozess.*“**

- Q&D Blatt 2 Alternativer Ansatz
- Factoring, Wechsel, Miete, Anzahlungen etc.
- Aufgabe Handwerker II

## 1.4 Anlagevermögen

- Alternativer Ansatz
- Leasing und Miete

These 6:

***„Eine freie Wahl zwischen Fremd- und Eigenfinanzierung gibt es nur in der Theorie.“***

# 1.5 Beteiligungsfinanzierung

- Mythos der Alternative

**These 7: „*Strategische Investitionen werden strategisch finanziert, operative operativ.*“**

## 1.5 Problematik Beteiligungsfinanzierung

- Kein organisierter Kapitalmarkt
- Keine Gewährleistung über Rückkauf
- Hoher Kapitalbedarf
- Einschränkung in der Geschäftsführung
- Schwierige Preisfindung
- Keine gesetzlichen Bestimmungen
- Informationsdefizit des Anlegers

## 1.5 Private Equity und Venture Capital

- Cognis
- Unterscheidung
- Magisches Dreieck
- Leverage-Effekt
- Beispiele





- Bundesdruckerei
- Kabel Deutschland
- Takko
- CBR Fashion (Street One, Cecil)
- LR Health & Beauty Systems



**F O R T R E S S**

- GAGFAH
- NILEG
- WOBA Dresden



- BGAG (Neue Heimat)
- Ströer Out-of-Home Media AG
- Samvardhana Motherson (Peguform)
- GSW Berlin
- Freedom Group



- Lat. „überraschend“
- ProSiebenSat.1Media
- Hugo Boss
- Iglo
- Nordsee



KKR

- Wincor Nixdorf
- Tenovis (Telenorma)
- Mannesmann-Demag
- Duales System Deutschland
- WMF
- Hertha BSC Berlin

# Blackstone

- Das größte Unternehmen der Welt?
- Alle Deutschen DAX-Unternehmen (4-5%)
- Jack Wolfskin
- Hilton Hotels

# 1.6 Aktiengesellschaften

- Q&D Blatt 3
- „Das Spiel in einer anderen Liga.“
- Aktionärsrechte
- Merkmale von Aktien
- Schuldverschreibungen von Aktiengesellschaften (Verbriefung)



We create chemistry

- Zweitgrößter Chemiekonzern der Welt
- AG seit 1865 (mit 8 Teilhabern)
- Friedrich Engelhorn plante den Zusammenschluss mehrerer Mannheimer Chemieunternehmen. Dieses scheiterte, worauf er die BASF gründete



# DAIMLER

- AG seit 1911
- Tod Gottlieb Daimler 1900
- Ziel: Kapitalbedarf als Rüstungsunternehmen (Fahrzeuge, Flugzeugmotoren)



- AG seit 1890
- „Spin-off“ der Münchener Rückversicherung
- Größte Versicherungsgesellschaft der Welt



- AG seit 1988
- Größter Softwarehersteller außerhalb der USA
- Nummer vier weltweit
- Gegründet von fünf ehemaligen IBM-Mitarbeitern



- AG seit 1995
- Privatisierung eines Staatsunternehmens



**FRESENIUS**

- AG seit 1986 (Börsennotierung)
- Kommanditgesellschaft auf Aktien
- 95% des Stammkapitals gehören der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung

# 1.7 Selbstfinanzierung

Mythos Selbstfinanzierung

Lohmann-Ruchti und Co. (Übungsaufgabe)

Cash-Flow-Rechnung sh. Deutsche Bahn

These 8:

„Selbstfinanzierung ist nicht **Eine**, sondern die **Einzig**e nachhaltige und erstrebenswerte Finanzierungsform.“

# Teil 2 Investitionsrechnung

2.0 Statische und Dynamische Verfahren

2.1 Übungen statische Verfahren

2.2 Übungen dynamische Verfahren

## 2.0 Statische und dynamische Verfahren

- Vorteilhaftigkeitsentscheidung
- Wahlentscheidung
- Nutzungsdauerentscheidung
- Ersatzzeitpunkteentscheidung
- Reine monetäre Bewertung
- Entscheidung unter Sicherheit



# 2.1 Statische Verfahren

## Übungen

# Teil 3 Unternehmensbewertung

3.1 Gewinnorientierte Verfahren

3.2 Cashfloworientierte Verfahren